

Diepoldsau

Schulort:	Diepoldsau	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Rheintal
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Unterrheintal	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Diepoldsau	Gemeinde 2015:	Diepoldsau
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 111v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1262: Diepoldsau, [http://www.stapferenquete.ch/db/1262].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Diepoldsau (Niedere Schule, reformiert)				

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Diepoldsau
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Es macht mit Den höfen Schmitter und Weidnau eine Kirchengemeinde auß
I.1.d	In welchem Distrikt?	Vnderrheinthal
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Säntis
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die häuser ligen Alle im Bezirk einer 1/4tlstund
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Nichts
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Schmitter 1/4 Weidnau 3/4 und Balgach 3/4tlstund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren Lesen und Ein Wenig schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Von Anfang Des Wintermonats Bis miten Dem Abrel Jm Somer jeden Samstag aber nicht fleißig Beßuht
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	ABC Buch lehrmeister Zeügnußßen und Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schulmeister Schreibt jedem Vor
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich 6 Stund

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Gemeinde Mit Mehrheit Der Stimmen
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Eß sind zwey Der erste Allexander Kuster Der zweite hans Jacob Kuster
III.11.d	Wo ist er her?	Wir sind Beyde an Vnserem Geburts Ort
III.11.e	Wie alt?	Der erste 32 der zweite 34 Jahre alt
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Wir sind Beyde verheürathet und hat Jeder 2 Kind
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Der erste 6 Jahr Der zweite 5 Jahre
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Wir sind Nie Von Vnßerem Geburts Ort weggekommen haten Den Bauren Beruf Haben ihn auch Neben Der Schule
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	60 Biß 70 Knaben und Mädchen von Jedem 30 Biß 35.
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja
IV.13.b	Wie stark ist er?	Er Besteht aus 900 fl. und ist von Den Bürger Des Orts gestiftet.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Eß wird von Den Elteren kein Schulgeld Bezahlt
IV.15	Schulhaus.	Die Schulstube ist unter Dem pfarhauß und Die gemeinde mus sie Beßorgen
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Die Schulstube ist unter Dem pfarhauß und Die gemeinde mus sie Beßorgen
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Schulstube ist unter Dem pfarhauß und Die gemeinde mus sie Beßorgen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	

IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Jeder Schulmeister hat wöchentlich 1 fl. 12 xr. Am Geld auß Dem Schulfond und
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	sonst Gar Nichts
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Jeder Schulmeister hat wöchentlich 1 fl. 12 xr. Am Geld auß Dem Schulfond und sonst Gar Nichts
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bemerkungen
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 111v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	16.10.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	1262BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_111v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Diepoldsau				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie		Distrikt 1799	Unterrheintal		Rheintal
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Kanton 2015	St. Gallen
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Diepoldsau	Amt 2000	Rheintal
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Diepoldsau
Geo. Breite	767255			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	250577				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Diepoldsau (ID: 1654)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		30 - 35
Mädchen		30 - 35
Kinder		60 - 70
Kinder pro Jahr	60 - 70	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3177)

Name: Kuster
Vorname: Alexander

Weitere Informationen

Alter: 32
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Diepoldsau
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 6 Jahren
Erstberuf: Bauer
Zusatzberuf: Bauer

Lehrer (ID: 3894)

Name: Kuster
Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter: 34
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Diepoldsau
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 5 Jahren
Erstberuf: Bauer
Zusatzberuf: Bauer